

Unterrichtsplanung

- **Name:** Theresa Rechberger
- **Schule:** NMS Haslach - Kompetenzganztageschule
- **Klasse:** 1a bzw. 1b
 - 13 Schüler/innen (7 Knaben, 6 Mädchen) bzw. 12 Schüler/innen (6 Knaben, 6 Mädchen)
- **Datum:** 28.10.2019, 1. Einheit (7.50 – 8.40 Uhr)
- **Lehrplanbezug: 1. Klasse NMS → Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften.**
 - Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt.
 - Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden. Erkennen, wie Menschen mit Naturgefahren umgehen.

Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen:

 - Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden.
 - Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind und dass ihre Nutzung oft die Umwelt belastet.
- **Materialien:**
 - Whiteboardmarker, Laptop, Smartboard
 - GW Bücher der 1. Klasse (Teil 1 und Teil 2 Mehrfach Geografie – Veritas Verlag), Geografie Heft
- **Ziel der Einheit:**

Die Schüler/innen erweitern ihr bestehendes Wissen über die polare Zone der Welt und können die dortigen Lebensumstände der Menschen einer außenstehenden Person erklären.

Die Schüler/innen lernen die Fachbegriffe „Polartag, Polarnacht, Permafrostboden, Vegetationsperiode, Überfischung, unerwünschter Beifang“ kennen und können diese in eigenen Worten erklären.

Die Schüler/innen werden mit den Lebensumständen der Bewohner/innen der polaren Zone vertraut und können über berichten.

Video

Video Polartag/Polarnacht 2:15 min

<https://www.youtube.com/watch?v=dDJ8dFNzGFA>

Stundenvorbereitung ¹ GW 1.Einheit		Polare Zone				
Phase	Lernziel (Vermittlungsinteresse-Operatoren) <i>Der/die Schüler/In ...</i>		Lerninhalt	Medien/Methode	Sozialform	Zeit (Min)
Wiederholung/Abschluss			Gemeinsame Kontrolle der Übungen zu den Klimazonen und deren Verbreitung sowie des Klimadiagramms mit Überleitung zu neuem Thema „Polare Zone“	Smartboard, T2,	GLSG	8-10
Einstieg/Erarbeitungsphase	IV/	Zählt auf, was er/sie zu dem Thema „polare Zone“ weiß. Lernt neue Aspekte dieser Klimazone kennen (Fachbegriffe) Ist in der Lage, die Ausprägung der Klimazone mit der Erdausrichtung/Sonnenexposition in Verbindung zu setzen Kennt die Lebensumstände der Bewohner/innen der Arktis.	Bereits vorhandenes Wissen aktivieren und es erweitern und in Zusammenhang setzen. Video Polartag/-nacht	Brainstorming T1, S.24/25 Video T1, S.26	Offenes Gespräch mit der ganzen Klasse	20
Ergebnissicherung	PV	Festigt die zuvor gehörten Lerninhalte und kann die neuen Fachbegriffe in Verbindung zu deren Erklärung setzen.	Schüler/innen erarbeiten sich gemeinsam die Lösung des „Polarzonen-Dominos“	Domino	Gruppenarbeit	15-20
Ergebnissicherung	IV	Festigt die Lerninhalte.	Kann eine Übung zu den Lebensumständen der Bewohner/innen der Arktis selbstständig erledigen	T2, S.95, Nr.5	EA	8-10

1

FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht	Vermittlungsinteresse nach Vielhaber	Sozialformen
1. E Einstieg PR Problematisierung	IV Inhaltliches (Reproduktion)	FV Frontaler Vortrag (L oder S)
2. EA Erarbeitungsphase /Recherche/Information	PV Praktisches (Transfer- Anwendung)	GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch
3. ES Ergebnissicherung (Auswertung/Anwendung/Übertragung/ Interpretation/persönliche Bezugnahme)	KV Kritisches (Reflexion)	IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion)
4. ÜP Überprüfung der Ergebnisse (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln)		GA Gruppenarbeit
		PA Partnerarbeit
		EA Einzelarbeit

Unterrichtsplanung

- **Name:** Theresa Rechberger
- **Schule:** NMS Haslach - Kompetenzganztageschule
- **Klasse:** 1a bzw. 1b
 - 13 Schüler/innen (7 Knaben, 6 Mädchen) bzw. 12 Schüler/innen (6 Knaben, 6 Mädchen)
- **Datum:** 4.11.2019, 1. Einheit (7.50 – 8.40 Uhr)
- **Lehrplanbezug: 1. Klasse NMS → Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften.**
 - Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt.
 - Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden. Erkennen, wie Menschen mit Naturgefahren umgehen.

Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen:

 - Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden.
 - Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind und dass ihre Nutzung oft die Umwelt belastet.
- **Materialien:**
 - Whiteboardmarker, Laptop, Smartboard
 - Domino, GW Bücher der 1. Klasse (Teil 1 und Teil 2 Mehrfach Geografie – Veritas Verlag), Geografie Heft,
- **Ziel der Einheit:**

Die Schüler/innen erweitern ihr bestehendes Wissen über die polare Zone der Welt und können die dortigen Lebensumstände der Menschen einer außenstehenden Person erklären.

Die Schüler/innen lernen die Fachbegriffe „Polartag, Polarnacht, Permafrostboden, Vegetationsperiode, Überfischung, unerwünschter Beifang“ kennen und können diese in eigenen Worten erklären.

Die Schüler/innen werden mit den Lebensumständen der Bewohner/innen der polaren Zone vertraut und können über berichten.

Video Fischfang - Titel (Doku in HD) Heiße Jagd auf Tiefkühlkost - Alaskas Seelachse

<https://www.youtube.com/watch?v=1lbPuhU-TI4>

Bis 5 min

7:45 – erste Fische auf dem Radar bis 9:00 min

Dazwischen Qualitätskontrolle

10.30 – der Knoten ist geplatzt bis 12.00

Dann ab 13.10 weiter – Greenpeace bis 14.10

Dann ab 16.40 – 17.50 (crab pot)

19.50 wieder bis 21 Seafloor

Dann ab 21.45 bis Ende – 6 min

Fragen an SuS sowie Erwartungshorizont

1. Wo wird der Alaska Seelachs gefangen? Beringsee (zw Alaska/USA und Russland)
2. Wie groß ist das Netz? 15x60 m – 900 m²
3. Wie lange sind die Männer auf Fischfang? 8 Monate mit nur 1 Unterbrechung
4. Gesamtmenge des Schiffes – 350 Tonnen Fisch
5. Wie lange kann das Fischen dauern? 6-30 Stunden
6. Wie viel Tonnen Alaska Seelachs werden beim ersten Fang gefangen? 130 Tonnen
7. Was sind die Probleme beim Fischfang? Meeresschrott, Beifang, Umweltzerstörung
8. Wie lange darf der Fisch maximal an Bord bleiben? 24 Stunden
9. Wie lange dauert der Transport des tiefgekühlten Fisches nach Deutschland? 55 Tage (Route über Panamakanal)

Stundenvorbereitung ² GW 2.Einheit		Polare Zone				
Phase	Lernziel (Vermittlungsinteresse-Operatoren) <i>Der/die Schüler/In ...</i>		Lerninhalt	Medien/Methode	Sozialform	Zeit (Min)
Wiederholung	Wiederholen die zentralen Fachbegriffe der polaren Zone		Wiederholung Polartag, -nacht, Kältewüste,	Plenum	GLSG	5
Einstieg/Erarbeitungsphase	IV/PV	Festigt die zuvor gehörten Lerninhalte und kann die neuen Fachbegriffe in Verbindung zu deren Erklärung setzen.	Schüler/innen erarbeiten sich gemeinsam die Lösung des „Polarzonen-Dominos“	Domino	Gruppenarbeit	15-20
Ergebnissicherung	IV	Festigt die Lerninhalte.	Kann eine Übung zu den Lebensumständen der Bewohner/innen der Arktis selbstständig erledigen	T2, S.95, Nr.5	EA	4-5
Erarbeitungsphase	IV	Kann Einblick in die Hochseefischerei gewinnen	Beispielhaftes Video zum Thema Fischfang (Alaska Seelachs für Fischstäbchen)	Video, Smartboard, Schülerfragen	EA	20

2

FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht	Vermittlungsinteresse nach Vielhaber	Sozialformen
1. E Einstieg PR Problematisierung	IV Inhaltliches (Reproduktion)	FV Frontaler Vortrag (L oder S)
2. EA Erarbeitungsphase /Recherche/Information	PV Praktisches (Transfer- Anwendung)	GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch
3. ES Ergebnissicherung (Auswertung/Anwendung/Übertragung/ Interpretation/persönliche Bezugnahme)	KV Kritisches (Reflexion)	IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion)
4. ÜP Überprüfung der Ergebnisse (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln)		GA Gruppenarbeit
		PA Partnerarbeit
		EA Einzelarbeit

Unterrichtsplanung

- **Name:** Theresa Rechberger
- **Schule:** NMS Haslach - Kompetenzganztageschule
- **Klasse:** 1a bzw. 1b
 - 13 Schüler/innen (7 Knaben, 6 Mädchen) bzw. 12 Schüler/innen (6 Knaben, 6 Mädchen)
- **Datum:** 11.11.2019, 1. Einheit (7.50 – 8.40 Uhr) bzw. 15.11.2019, 3. Einheit (9.50 - 10.40 Uhr)
- **Lehrplanbezug: 1. Klasse NMS → Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften.**
 - Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt.
 - Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden, und erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden. Erkennen, wie Menschen mit Naturgefahren umgehen.

Wie Menschen Rohstoffe und Energie gewinnen und nutzen:

 - Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden.
 - Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind und dass ihre Nutzung oft die Umwelt belastet.
- **Materialien:**
 - Whiteboardmarker, Laptop, Smartboard
 - GW Bücher der 1. Klasse (Teil 1 und Teil 2 Mehrfach Geografie – Veritas Verlag), Geografie Heft,
 - Feedbackbögen
- **Ziel der Einheit:**

Die Schüler/innen festigen ihr bestehendes Wissen über die polare Zone der Welt und können die dortigen Lebensumstände der Menschen einer außenstehenden Person erklären.

Die Schüler/innen lernen die Fachbegriffe „Polartag, Polarnacht, Permafrostboden, Vegetationsperiode, Überfischung, unerwünschter Beifang“ kennen und können diese in eigenen Worten erklären.

Die Schüler/innen werden mit den Lebensumständen der Bewohner/innen der polaren Zone vertraut und können über berichten.

Die Schüler/innen sind in der Lage die Probleme, welche durch industrielle Hochseefischerei verursacht werden, zu benennen und darüber aus unterschiedlichen Standpunkten zu reflektieren.

Video Fischfang - Titel (Doku in HD) Heiße Jagd auf Tiefkühlkost - Alaskas Seelachse

<https://www.youtube.com/watch?v=1IbPuhU-TI4>

Bis 5 min

7:45 – erste Fische auf dem Radar bis 9:00 min

Dazwischen Qualitätskontrolle

10.30 – der Knoten ist geplatzt bis 12.00

Dann ab 13.10 weiter – Greenpeace bis 14.10

Dann ab 16.40 – 17.50 (crab pot)

19.50 wieder bis 21 Seafloor

Dann ab 21.45 bis Ende – 6 min

Fragen an SuS sowie Erwartungshorizont

10. Wo wird der Alaska Seelachs gefangen? Beringsee (zw Alaska/USA und Russland)

11. Wie groß ist das Netz? 15x60 m – 900 m²

12. Wie lange sind die Männer auf Fischfang? 8 Monate mit nur 1 Unterbrechung

13. Gesamtmenge des Schiffes – 350 Tonnen Fisch

14. Wie lange kann das Fischen dauern? 6-30 Stunden

15. Wie viel Tonnen Alaska Seelachs werden beim ersten Fang gefangen? 130 Tonnen

16. Was sind die Probleme beim Fischfang? Meeresschrott, Beifang, Umweltzerstörung

17. Wie lange darf der Fisch maximal an Bord bleiben? 24 Stunden

18. Wie lange dauert der Transport des tiefgekühlten Fisches nach Deutschland? 55 Tage (Route über Panamakanal)

Stundenvorbereitung ³ GW 3.Einheit		Polare Zone				
Phase	Lernziel (Vermittlungsinteresse-Operatoren) <i>Der/die Schüler/In ...</i>		Lerninhalt	Medien/Methode	Sozialform	Zeit (Min)
Wiederholung	Wiederholen die zentralen Fachbegriffe der polaren Zone		Wiederholung Einzelner Begriffe des Dominos der vorangegangenen Einheit (Beifang, Packeis, Vegetationsperiode, Überfischung)	Plenum	GLSG	5
Einstieg/Erarbeitungsphase	IV	nennt die notierte Antwort zu den gestellten Fragen des Videos. Ist in der Lage über die Problematik der industriellen Hochseefischerei zu reflektieren.	Wiederholung und gemeinsame Diskussion über die Fangmethode.	GW Heft, Fragen zum Video, GW Buch T1 (Abb. S. 27)	GLSG	15-20
Ergebnissicherung	IV	Festigt die Lerninhalte.	Eigenständige Erarbeitung des Verarbeitungsprozesses (Fischfang – Dosenfisch im Supermarkt) Die Lebensweise von Bewohner/innen der Polarzone gegenüberstellen.	T2, S. 97, Nr. 7 T2, S. 95, Nr. 5	EA	10-15
Feedback		Gibt freiwilliges Feedback zu den Einheiten	Schriftliches Feedback geben	Feedbackbögen	EA	5-10

3

FUNKTION der Unterrichtsphasen im problemorientierten Unterricht 1. E Einstieg PR Problematisierung 2. EA Erarbeitungsphase /Recherche/Information 3. ES Ergebnissicherung (Auswertung/Anwendung/Übertragung/ Interpretation/persönliche Bezugnahme) 4. ÜP Überprüfung der Ergebnisse (REF Reflexion-Diskussion-Beurteilung/ PRO Produzieren-Verändern-Handeln)	Vermittlungsinteresse nach Vielhaber IV Inhaltliches (Reproduktion) PV Praktisches (Transfer- Anwendung) KV Kritisches (Reflexion)	Sozialformen FV Frontaler Vortrag (L oder S) GLSG Gelenktes Lehrerschülergespräch IALSG Interaktives Lehrerschülergespräch (offene Diskussion) GA Gruppenarbeit PA Partnerarbeit EA Einzelarbeit
---	--	---